



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2021/1153

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

04.11.2021

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt	11.11.2021	Beratung	öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen	15.11.2021	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	22.11.2021	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	23.11.2021	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	25.11.2021	Beratung	öffentlich
Finanz- und Digitalisierungsausschuss	29.11.2021	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	13.12.2021	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Verlangsamung des Fortgangs der Arbeiten und Planungen zum Autobahnausbau
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 03.11.2021

Anlage/n:

1153 - Antrag

FRAKTION BÜRGERLISTE LEVERKUSEN
Kölner Straße 34 • 51379 Leverkusen
Tel. 0214-2027792 • Fax: 0214-2027793
fraktion.buergerliste@versanet-online.de
www.buergerliste.de



Leverkusen, den 3.11.2021

An den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen,
Herrn Richrath,
und
die Bezirksbürgermeister(in)
Di Padova, Pröpper und Schönberger,
sowie
das Büro des Rates/der Bezirke

Bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien sowie die des Rates und die der drei Bezirksvertretungen:

Die Stadt Leverkusen nutzt - in Hoffnung auf eine völlige Überarbeitung der Autobahnplanungen zur A1, A3, A59 und A542 in und um Leverkusen durch die neue Bundesregierung - jede Möglichkeit der - auch gerichtlichen - Verzögerung, den Fortgang der von Bund/Land NRW bisher vorgegeben Bauarbeiten und Planungen zu diesen Autobahnen zumindest deutlich zu verlangsamen.

Allein der laufende Neubau der ersten der beiden A1-Rheinbrücken wird hiervon ausgenommen.

Begründung :

Da die Ratsfraktionen/-gruppen völlig gegensätzliche Auffassungen zu diesem Problem-kreis haben - GRÜNE : völlige Neuplanungen nötig, da bisherige Pläne im Sinne der Klimarettung/der neuen Verkehrspolitik nicht mehr zeitgemäß und völlig falsch - - CDU/OB/SPD : wie Ratsbeschluss kurzer A1-Trog-Tunnel - - BÜRGERLISTE : keinesfalls diesen Mini-Trog-Tunnel und Neuplanungen nötig - - u.s.w. - ist es geboten, endlich GEMEINSAME Alternativvorstellungen zu entwickeln, um diese - auch in leider wahrscheinlichen Gerichts- sowie Planfeststellungsverfahren zu den bisherigen Planungen ! - offensiv vertreten zu können, sowie die eigene Position zu verdeutlichen und damit erheblich zu stärken. Dies wäre auch für die angestrebte Überarbeitung durch die neue Bundesregierung sinnvoll, ja dringend notwendig.

Diese Einschätzung vertritt auch die von der Stadt beauftragte Anwaltskanzlei ausdrücklich, wie in dem gemeinsamen ZOOM-Gespräch deutlich wurde.

Die im Moment von großen Teilen des Rates vorgetragene angebliche - da nicht vorhandene - Einigkeit der Fraktionen/Gruppen würde damit zugunsten einer zu erarbeitenden gemeinsamen klaren Haltung unserer Rats- und Bezirksgruppen aufgegeben, um gemeinsam stark und im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger erfolgreich zu sein.

Karl Schweiger Peter Viertel

Günter Schmitz Rainer Jerabek Ulrike Langewiesche


i.A. Erhard T. Schoofs